

InHAus

**Individualpädagogische Hilfen
im Ausland:
Evaluation, Effektivität, Effizienz**

Ausgangslage

- 277 begonnene Auslandsmaßnahmen in 2008
- kaum wiss. Effekte-Forschung
- keine Untersuchungen zur Effizienz
- negative Einzelverläufe → negative Presse
- kontroverse (fach-)öffentliche Diskussion
- zunehmender Druck auf Anbieter

Projekteckdaten

- Initiator und Projektträger BVkE
- Wissenschaftliche Begleitung IKJ
- Finanzielle Förderung durch „Aktion Mensch“
- Projektstart April 2008
- Projektlaufzeit 2 ½ Jahre
- Prospektives Längsschnittdesign
- Kontrollgruppenstudie

Untersuchungs- ergebnisse

Stichprobenmerkmale

- Stichprobengröße $n = 3 \times 93$
 - Experimentalgruppe: individualpäd. Hilfen im Ausland
 - Kontrollgruppe 1: § 34 Heimerziehung (Matching)
 - Kontrollgruppe 1: § 35 ISE (Matching)
- Alter: $\bar{O} = 15$ Jahre
- Geschlecht: 64 % männlich, 36 % weiblich
- Unterdurchschnittlicher Entwicklungsstand in allen untersuchten Ressourcenbereichen
- Hohes Defizitniveau (Dissoziativität, Aggressivität, AHDS, schulische Probleme, soziale Unsicherheit, ...)
- Hohe Jugendhilfevorerfahrung
- Hohe Straffälligkeit: 60 % (mind. 1 Verurteilung: 24 %)
- Häufiger Drogenkonsum: 85 %

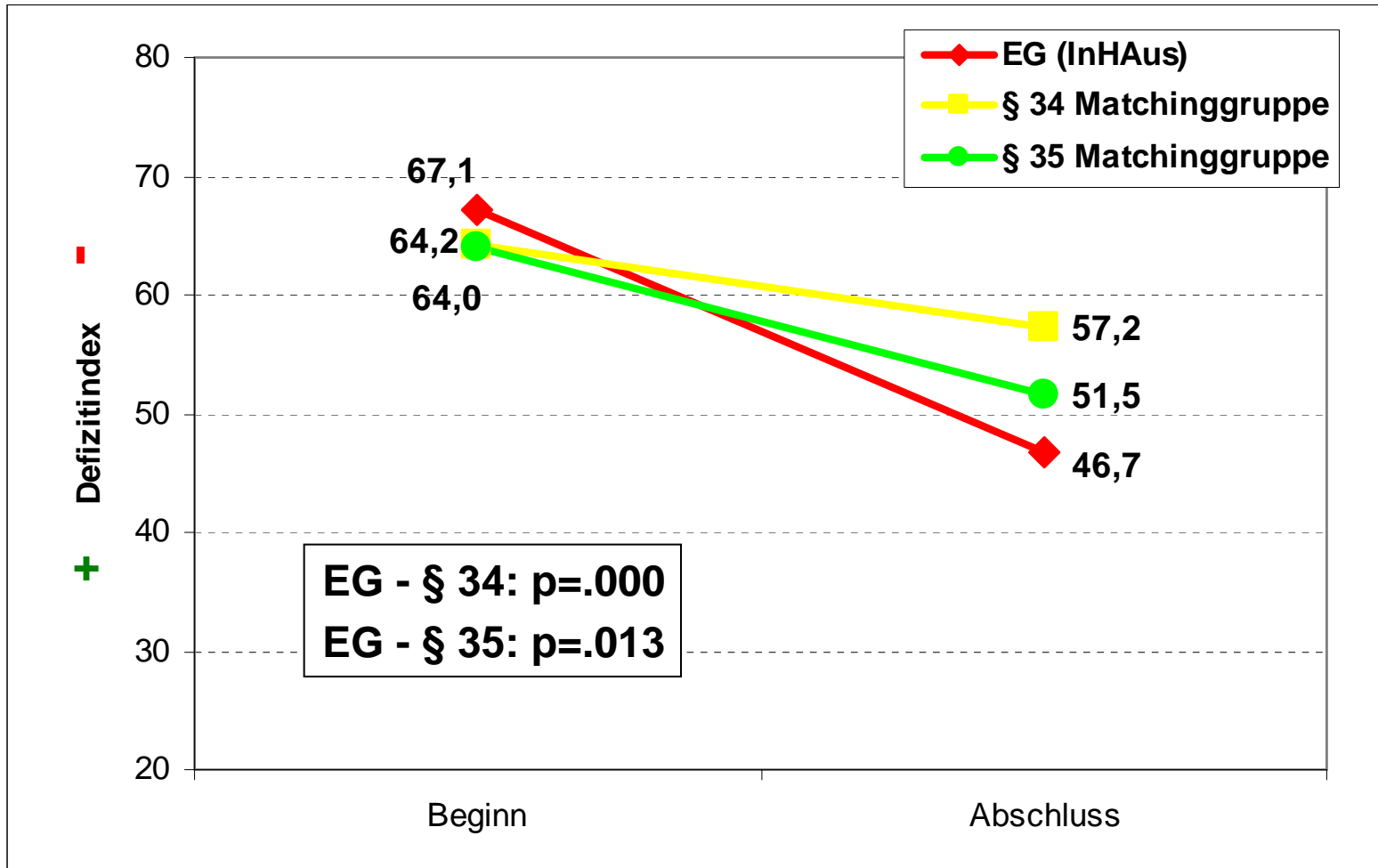
Fachtheoretisch begründete Standards für Auslandsmaßnahmen

Fachtheoretisch begründete Standards

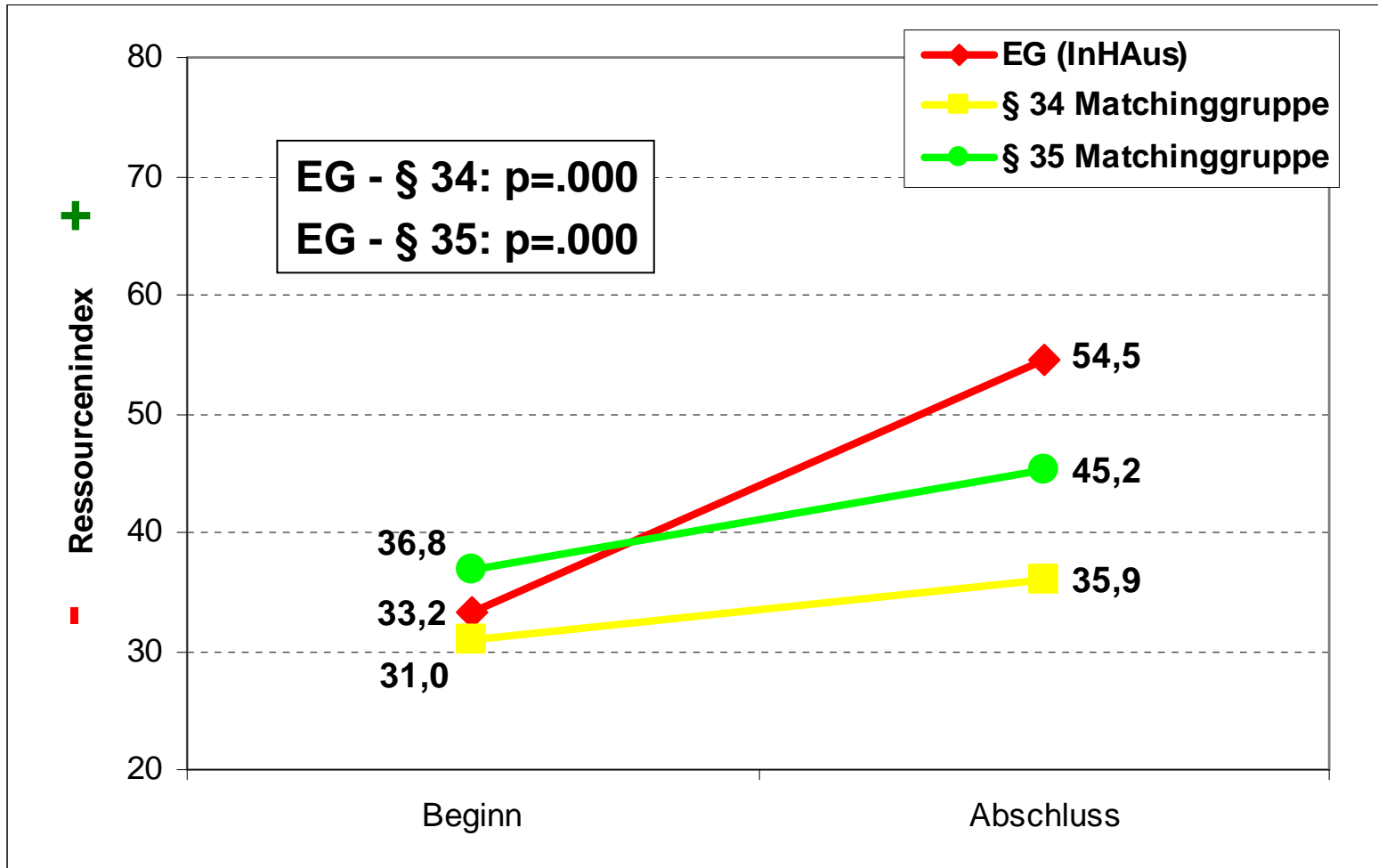
Fachlicher Standard	Einhaltung	Anmerkung
Anerkannter Träger	✓	zu 100 % erfüllt
Eignungsfeststellung	✓	zu 100 % durchgeführt; Begutachtung durch med./psych. Fachkraft in 94 %
Treffen JgdL - Betreuungsperson	(✓)	in 57 % stattgefunden
Fachkräftegebot	(✓)	formal nach Berufsabschluss: 76 %; unter Berücksichtigung von Zusatzqualifikationen: 94 %; außerdem: keine/geringe dt. Sprachkenntnisse: 10 %
Kenntnisse der Betreuungsperson über Gastland	(✓)	(sehr) gut: Sprache (90 %), Kultur (96 %), Geographie (97 %); (sehr) gering: gesetzliche Rahmenbedingungen (19 %), Verwaltungsstrukturen (20 %)
Standardisierte Abläufe in Krisensituationen	(✓)	Klar benannter Ansprechpartner: 100 %; standardisierte Dokumentation: 80 %; standardisierte Informationsflüsse: 80 %
Vorabplanung der Reintegration	(✓)	in 57 % vorgenommen (Umfeld: 51 %; Maßnahmen: 48 %)
Zusammenarbeit mit Behörden im Gastland	(✓)	Vorab insgesamt: 76 % (Verwaltung: 56 %; dt. Vertretung: 49 %; Polizei: 37 %) Im Verlauf insgesamt: 74 % (Verwaltung: 53 %; dt. Vertretung: 53 %; Polizei: 35 %)
Steuerung/Qualitätssicherung von Einrichtung u. JA durch persönliche Besuche vor Ort	(✓)	Einr.: Md ≈ 3 Besuche/Jahr vor Ort; JA: kein Besuch vor Ort: 56 %; fachliche Begleitung der Betreuungsperson: insgesamt: 94 % (intern: 87 %; extern: 52 %)
Zeitliche Begrenzung	(✓)	in 71 % vorgenommen

Effekte

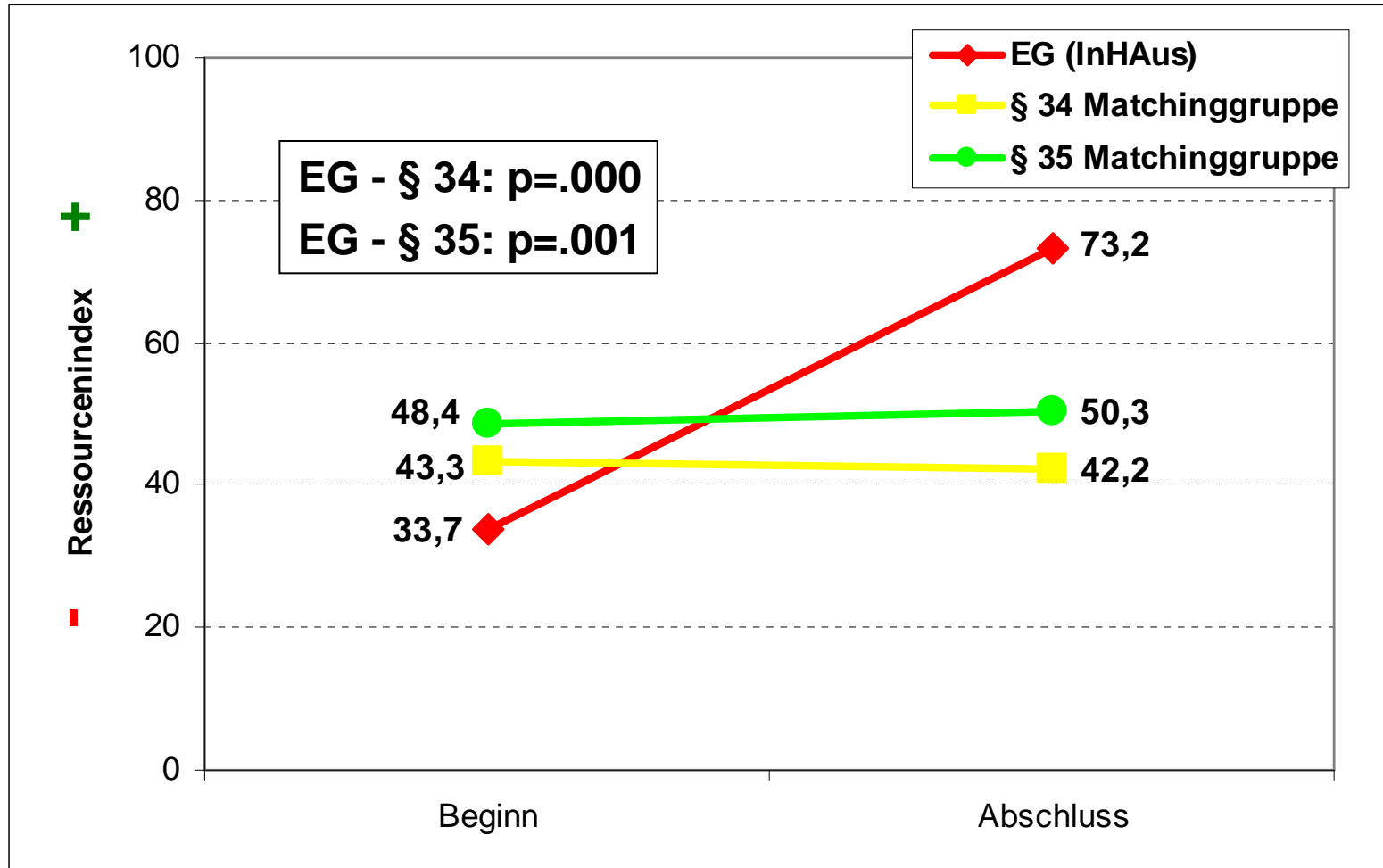
Defizitentwicklung



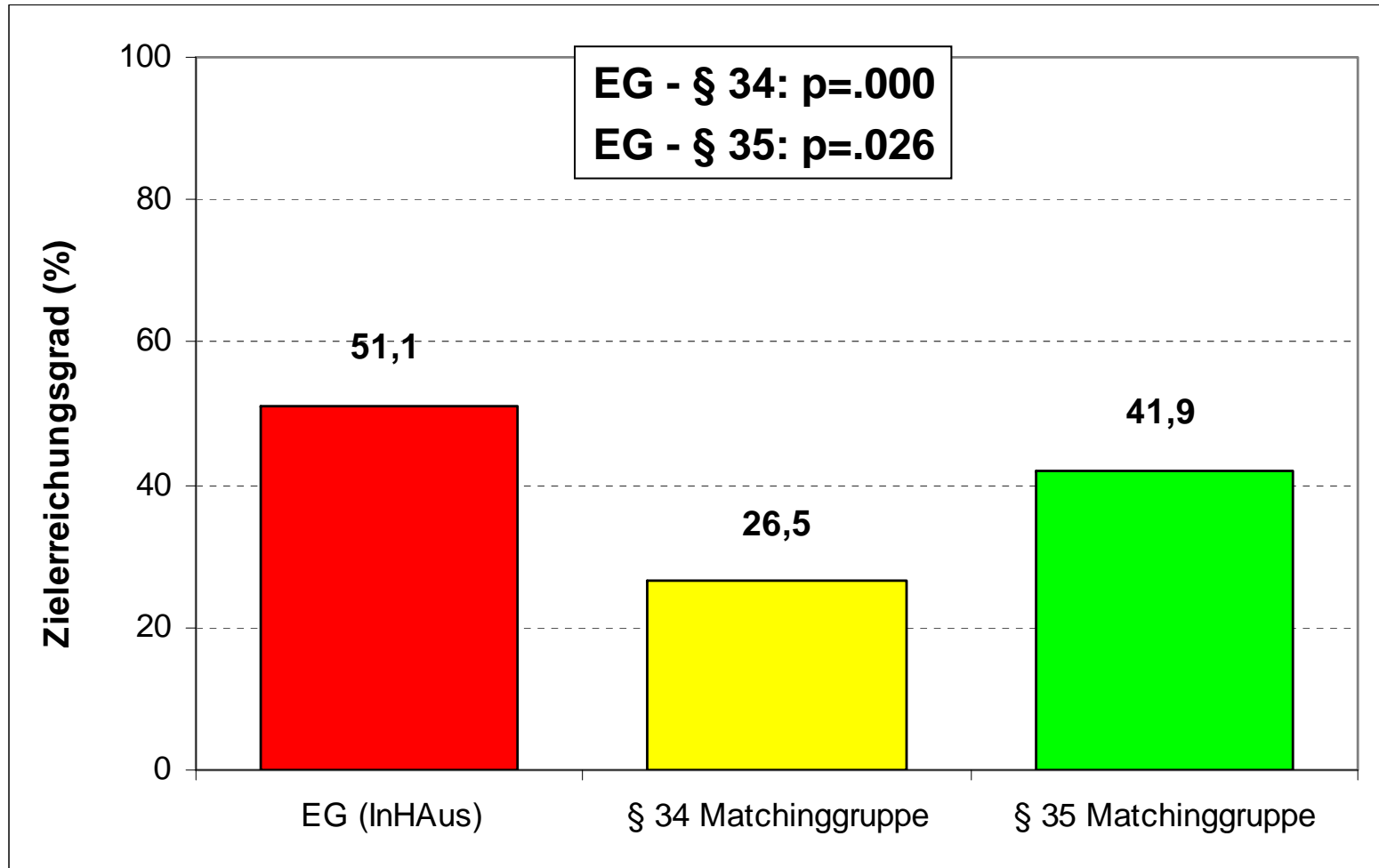
Ressourcenentwicklung



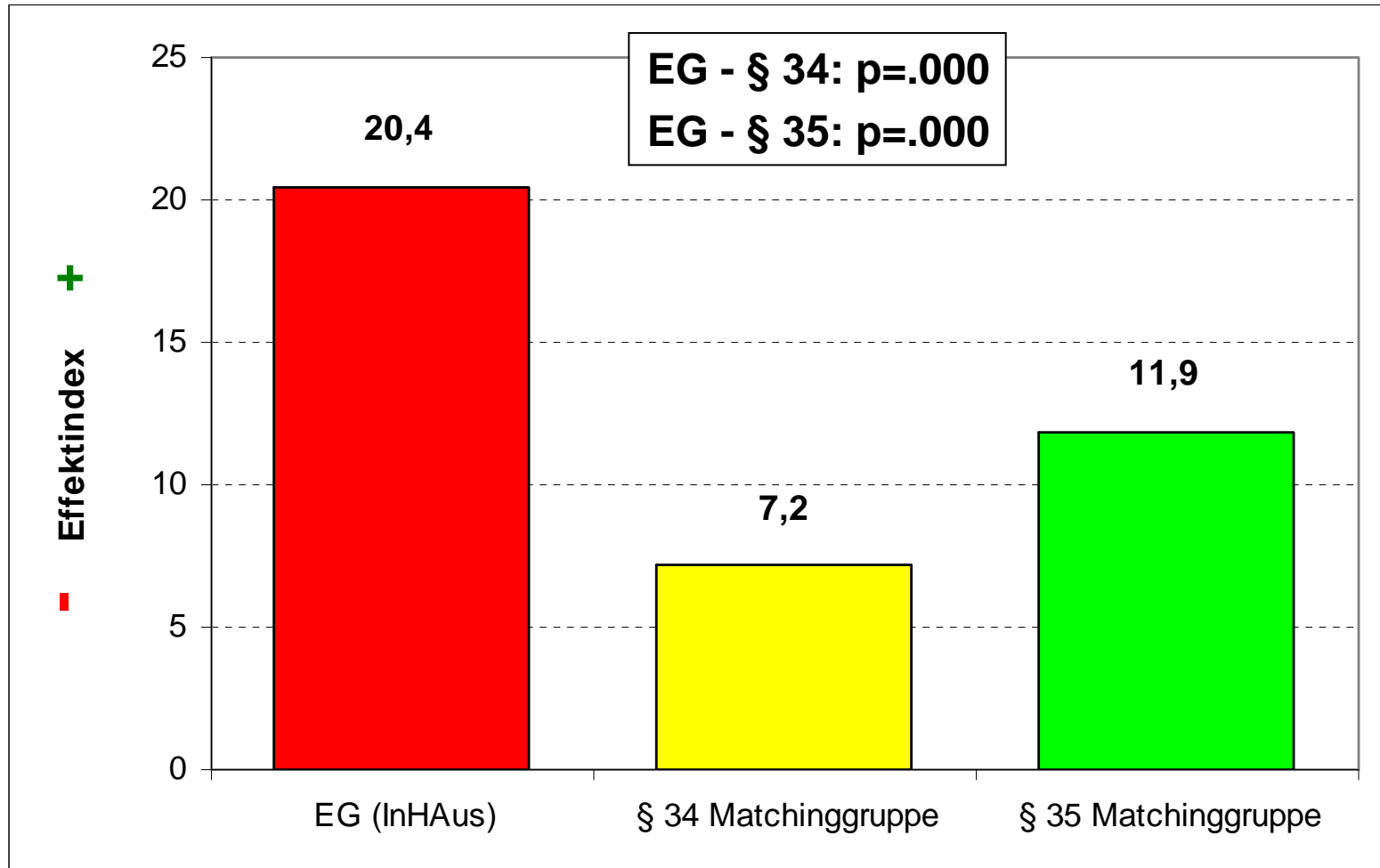
Schulische Entwicklung



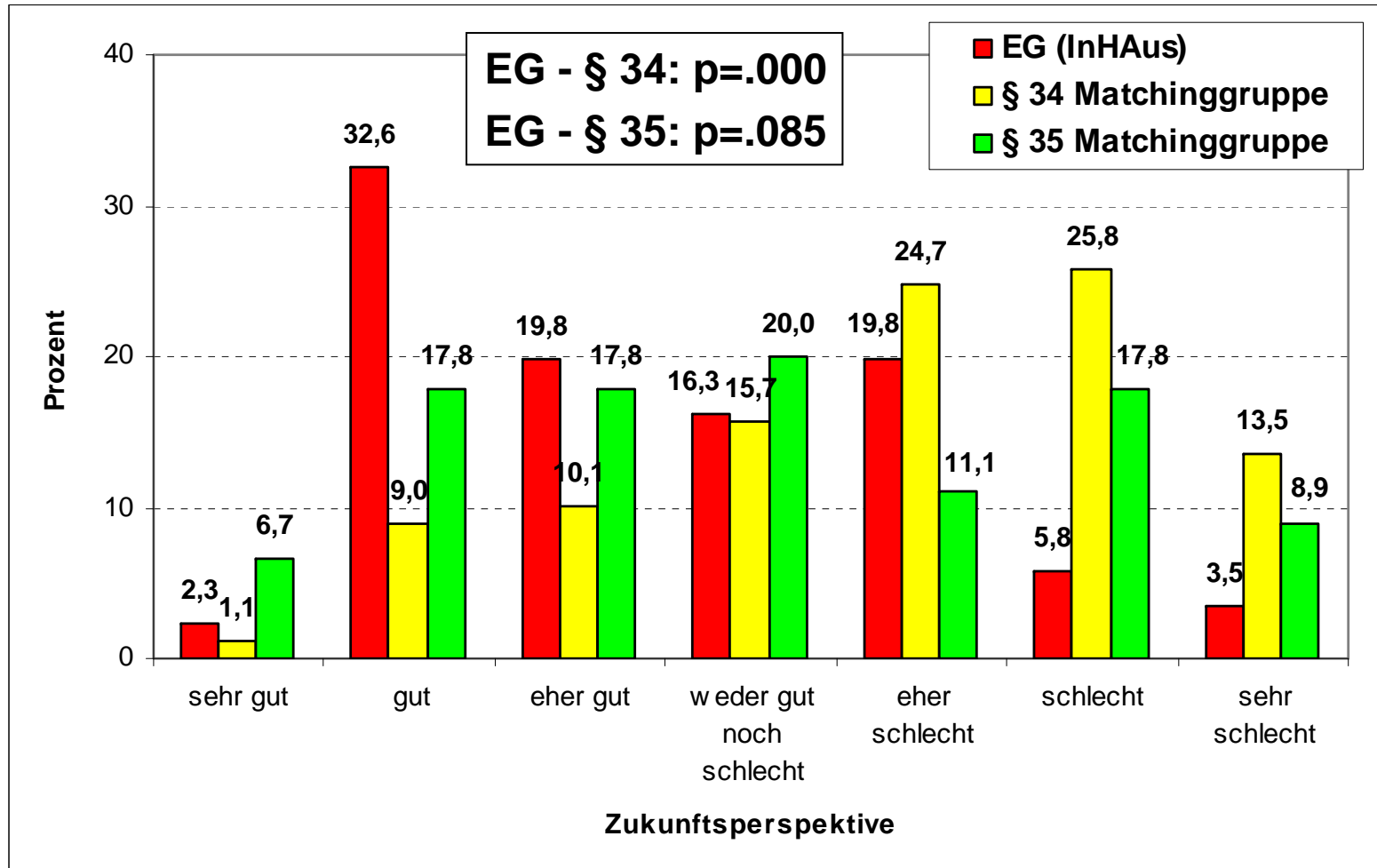
Zielerreichung



Gesamteffekt



Zukunftsperspektive

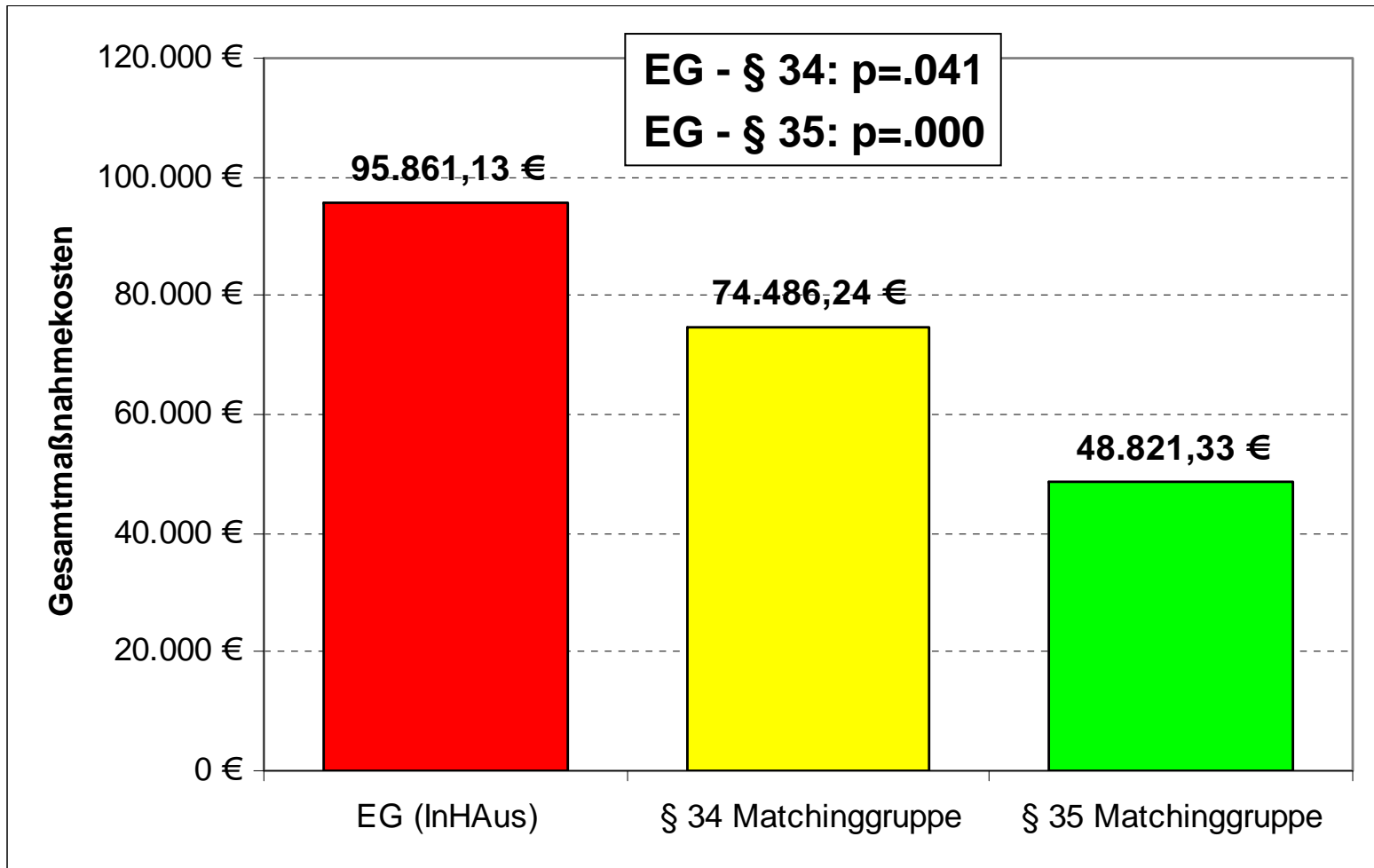


Effizienz

-

**betriebswirtschaftliche
Ebene**

Gesamtkosten

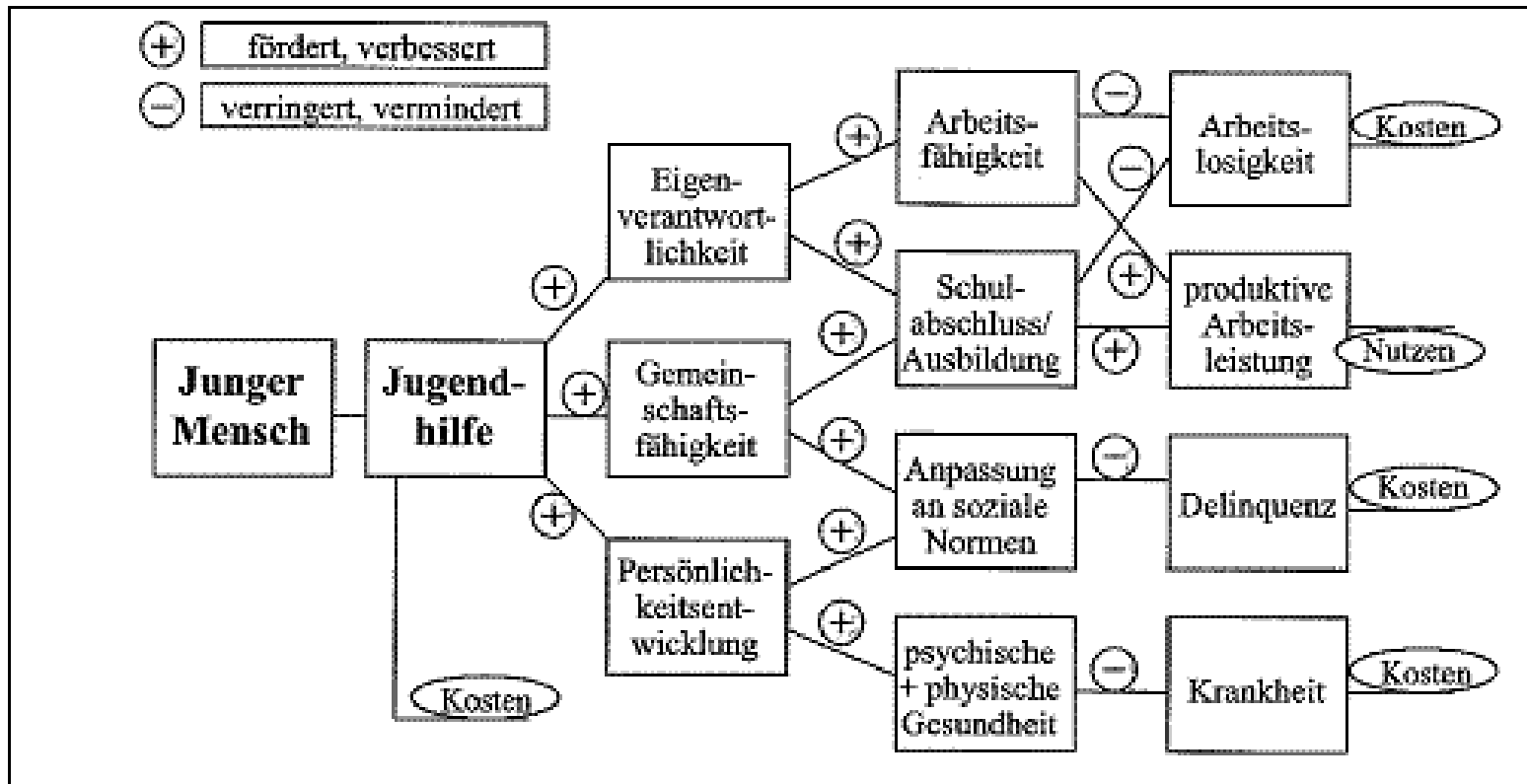


Effizienz

-

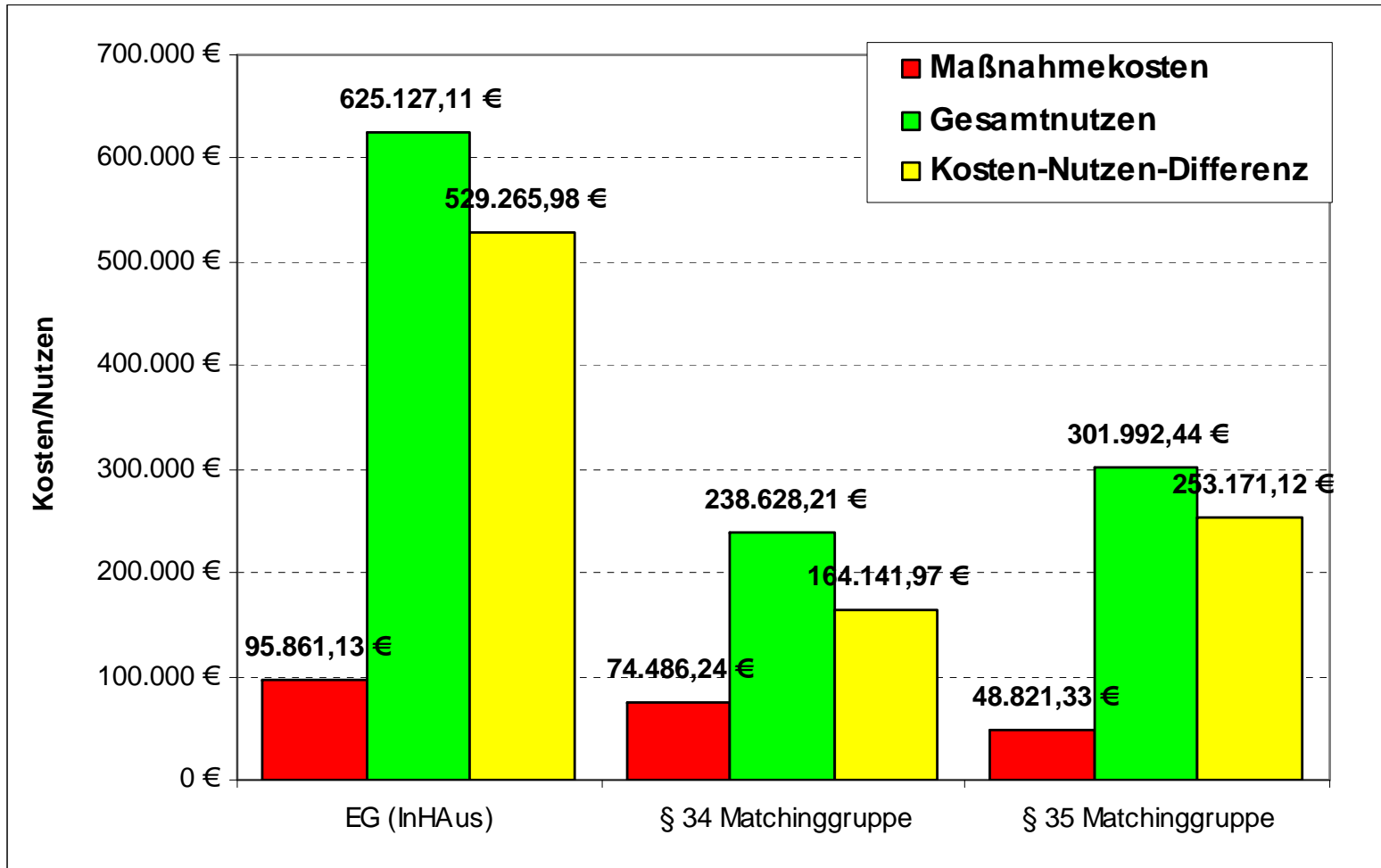
Volkswirtschaftliche Ebene

Effizienzmodell

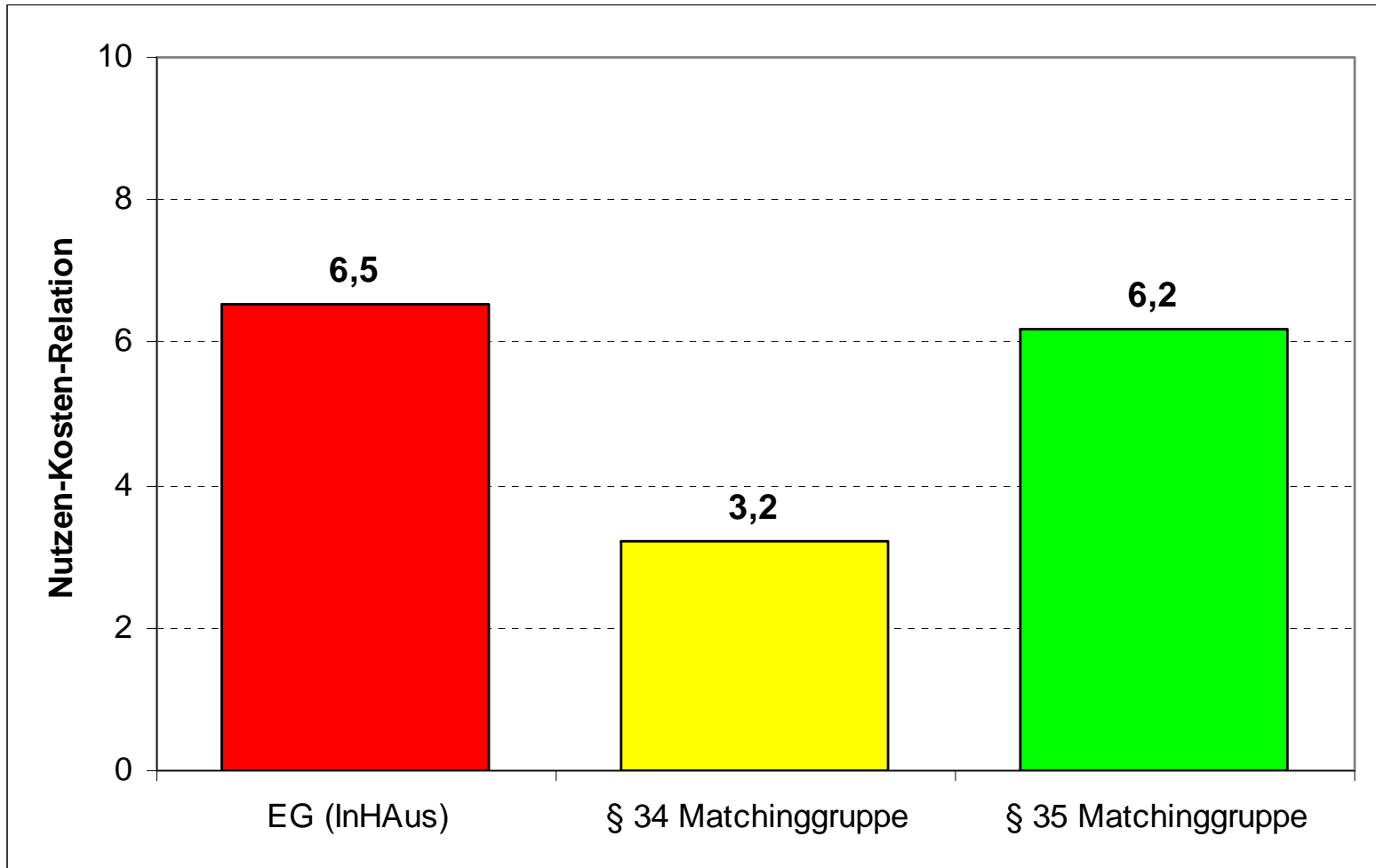


Roos, K. 2005: Kosten-Nutzen-Analyse von Jugendhilfemaßnahmen

Kosten-Nutzen-Differenz



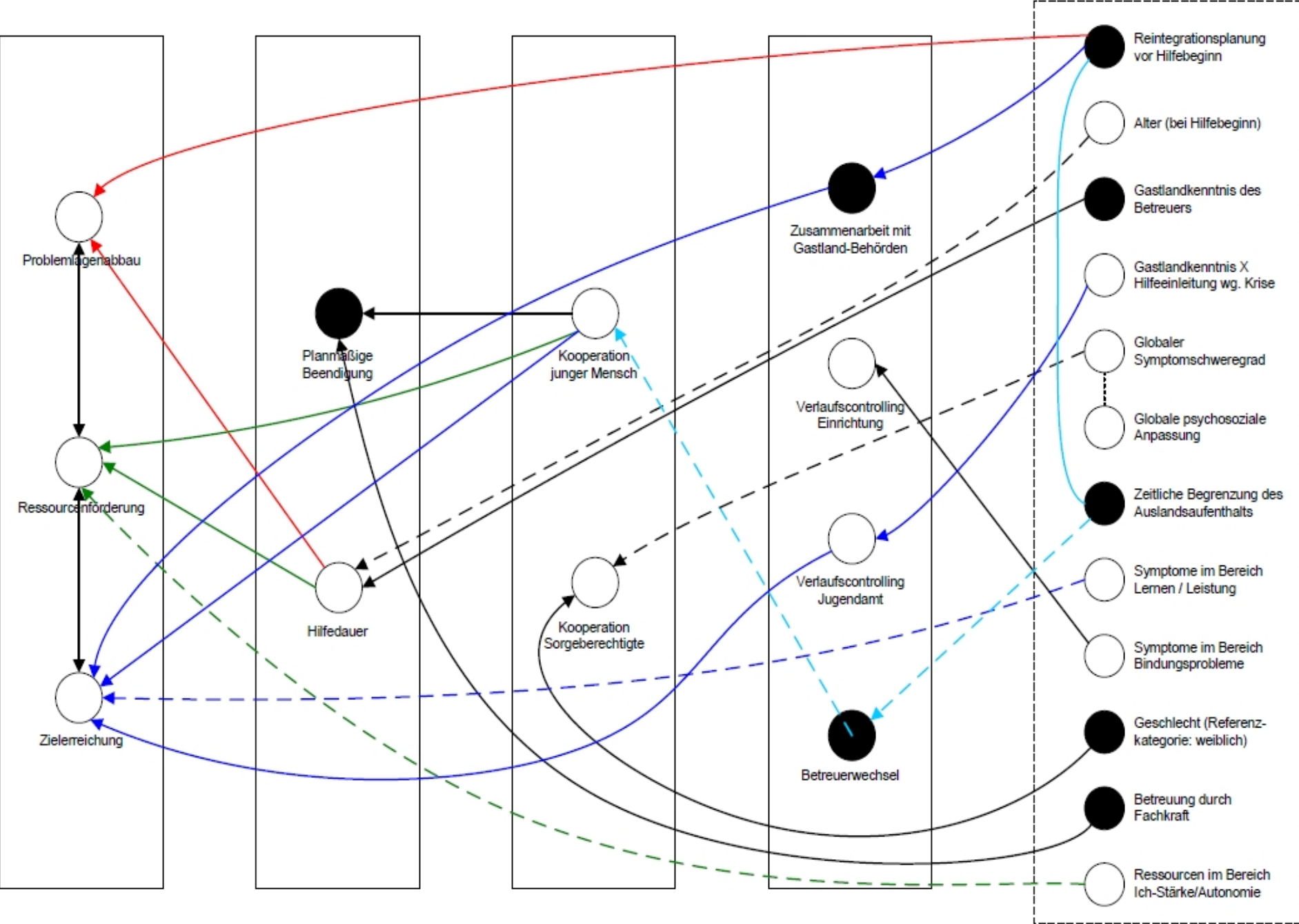
Nutzen-Kosten-Relation



Wirkfaktoren

Fachtheoretisch begründete Standards

Fachlicher Standard	Wirkfaktor	Anmerkung
Anerkannter Träger	?	Aufgrund fehlender Varianz nicht in die Wirkfaktorenanalyse aufgenommen
Eignungsfeststellung	?	Aufgrund fehlender Varianz nicht in die Wirkfaktorenanalyse aufgenommen
Treffen Jgdl. - Betreuungsperson	✘	Kein nachweisbarer Einfluss auf Effekte
Fachkräftegebot	(✓)	Kein unmittelbarer Einfluss auf Effekte, aber positiver Einfluss auf Art der Beendigung
Kenntnisse der Betreuungsperson über Gastland	(✓)	Indirekter positiver Einfluss auf Problemlagenabbau und Ressourcenförderung durch Zshg. mit Hilfedauer
Standardisierte Abläufe in Krisensituationen	?	Aufgrund fehlender Varianz nicht in die Wirkfaktorenanalyse aufgenommen
Vorabplanung der Reintegration	✓	Positiver Einfluss auf Problemlagenabbau und indirekter Einfluss auf Zielerreichung (über Zshg. mit Zusammenarbeit mit Behörden im Gastland)
Zusammenarbeit mit Behörden im Gastland	✘	Kein nachweisbarer Einfluss auf Effekte
Steuerung/Qualitätssicherung von Einrichtung u. JA durch persönliche Besuche vor Ort	(✓)	Steuerung durch Einr. hat keinen nachweisbaren Einfluss Steuerung durch JA hat direkten Einfluss auf Grad der Zielerreichung
Zeitliche Begrenzung	✓	Positiver Zshg. mit Betreuungskontinuität und damit indirekter Einfluss (über Kooperation) auf Zielerreichung



Ergebnisqualität

Prozessebene 3

Prozessebene 2

Prozessebene 1

Ausgangssituation der Hilfen

Resümee

Resümee zu individualpäd. Hilfen im Ausland

1. Schwierigste Klientel
2. Fachliche Standards werden nicht durchgängig eingehalten
3. Sehr hohe Effektivität
 - Erfolgsquote 88 %; Misserfolgsquote 9 %
 - Ausgeprägter Aufbau von Ressourcen, insb. Schulentwicklung
 - Sehr gute Reduzierung von Defiziten + bessere Zielerreichung
4. Hohe Effizienz
 - Höchste Nutzen-Kosten-Differenz von 529.000 € pro Hilfe
 - Kosten-Nutzen-Relation von 1 : 6,5
5. Wirkfaktoren
 - Hilfedauer, Kooperation junger Mensch
 - Fachliche Standards: Fachkräfte, Reintegrationsplanung, Verlaufscontrolling Jugendamt

Weitere Informationen

IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
Saarstraße 1
55122 Mainz

Tel.: 0 61 31 - 94 79 7 - 0

Fax: 0 61 31 - 94 79 7 - 77

eM@il: institut@ikj-mainz.de

WWW: <http://www.ikj-mainz.de>